



Initiative für Nachhaltigkeit

Universität Duisburg – Essen

Informationsblatt zur Veranstaltung „Lust auf Zukunft? Denken und Handeln in einer nachhaltigen Arbeitswelt“

Format und Zeitplan

Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 20. April 2010, 19.15 Uhr bis ca. 21.00 Uhr, im Glaspavillon der Universität Duisburg-Essen (Campus Essen) statt.

Das Veranstaltungsformat ist eine Podiumsdiskussion mit einem anschließendem *Come-together*.

Die Initiative für Nachhaltigkeit (IfN) und das studentische Journal 360° der Universität Münster führen in den Abend ein, indem sie sich kurz vorstellen und die Themenschwerpunkte beleuchten. Im Anschluss stellt die Moderatorin der Veranstaltung, Frau Dr. Nadine Pratt, den Verlauf der Veranstaltung sowie die PodiumsteilnehmerInnen kurz vor. Letztere geben daraufhin jeweils einen ca. fünf- bis siebenminütigen Input, der in einem Statement zum Thema ‚Nachhaltigkeit im Spannungsfeld von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik‘ endet. Über den jeweiligen Input und die Statements wird sich anschließend zusammen mit Fragen aus dem Plenum mit allen TeilnehmerInnen in einem diskursiven Rahmen ausgetauscht.

Nach der Diskussion findet ein *Come-together* statt, bei dem sich Studierende mit den PodiumsteilnehmerInnen und anderen Gästen persönlich und individuell austauschen können. Das *Come-together* bietet ebenfalls ggf. die Interaktion mit einigen studentischen Initiativen die im Nachhaltigkeitsbereich an deutschen Universitäten tätig sind und sich mit kleinen Informationsständen präsentieren werden (z.B. localheroes, s. unter: <http://www.uni-due.de/localheroes/>). Ebenfalls soll eine kleine Ausstellung von nachhaltigen Design-Projekten des Fachbereichs Industriedesigns auf bestehende Projekte aufmerksam machen und zu neuen Ideen anregen und eine musikalische Untermalung den Abend angenehm ausklingen lassen.

Hintergrund:

Nach der Initialzündung durch die Mobilisierungsveranstaltung „Fit für die Zukunft“, folgte Anfang 2009 durch die Initiative für Nachhaltigkeit eine Imagekampagne namens

„SustainABILITY“. Diese soll Studierende, Lehrende und Forschende sowie die Öffentlichkeit für das Thema Nachhaltigkeit in Wissenschaft und auch im Alltagsleben jenseits der Universität sensibilisieren und aktivieren. Die Veranstaltung „Lust auf Zukunft? Denken und Handeln in einer nachhaltigen Arbeitswelt“ ist Teil der Imagekampagne und ermöglicht, dass Akteure aus Hochschule, Wirtschaft und Politik, bzw. der Öffentlichkeit, einander näher kommen und durch eventuelle gemeinsame Vernetzungstätigkeiten theoretische Inputs praktisch erlebbar machen.

Formale Zielsetzung

Im Rahmen der Veranstaltung werden zwei Experten aus der Wirtschaft (zugesagt haben: Herr Rolf Schluë, Corporate Vice President Human Resources, Henkel KGaA; Herr Dr. Heinz-Gerd Peters, Leiter nachhaltige Entwicklung und Umwelt, Deutsche Telekom AG), zwei Experten aus dem wissenschaftlichen Umfeld oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen (zugesagt haben: Frau Prof. Dr. Ute Klammer, Prorektorin der Universität Duisburg-Essen für Diversity Management und Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung; Herr Alexander Leicht, Leiter des Sekretariats der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Deutsche UNESCO Kommission) und einem Vertreter aus einer politischen Organisation/Institution (zugesagt hat: Herr Sven Giegold, Abgeordneter im Europäischen Parlament, Bündnis 90/Die Grünen) ihre Standpunkte mit dem breiten Publikum diskutieren. Zudem wird auch eine Studierende des Masters *Sustainability Economics and Management* (Universität Oldenburg), Frau Karoline Augenstein, an der Podiumsdiskussion teilnehmen. Die Diskussion soll dazu beitragen die gegenseitigen Zielsetzungen und Erwartungen voreinander darzulegen und Zukunftserwartungen in einer nachhaltigen Arbeitswelt zu diskutieren. Es sollen neue Ansätze zur kooperativen Zusammenarbeit zwischen „Wirtschaft und Wissenschaft“ diskutiert und ein Dialog geführt werden, wie die Anforderungen von Theorie und Praxis besser aufeinander abzustimmen sind.

Inhaltliche Zielsetzung der PodiumsteilnehmerInnen

Die Vertreter der Unternehmen sollten in einem ersten Schritt ihr Unternehmen und ihre geschäftsbezogenen Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung vorstellen (z.B. in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Vertrieb). Des Weiteren wären Themenpunkte, inwieweit in den Unternehmen Bedarf an akademischem Nachwuchs besteht und in welchen Bereichen eventuelle Einsatzfelder liegen.

Die ExpertenvertreterInnen der Wissenschaft informieren darüber, inwieweit die Nachhaltigkeit bereits Einzug in die universitäre Lehre gehalten hat und wie sie sich in Zukunft entwickeln könnte. Beide Parteien werden gebeten die Potentiale eines gemeinsamen Agierens der

Unternehmen, Universitäten und Studierenden einzuschätzen. Außerdem können sie Möglichkeiten, Forschungsprojekte oder Erfahrungen mit ähnlichen Projekten aufzeigen. Experten aus der Politik geben einen Überblick über die nachhaltige Entwicklung in Deutschland und sprechen über die Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Gesellschaft. Sie analysieren den Trend von Nachhaltigkeit, wie die Lehre in diesem Zusammenhang gefördert wird und zukünftig noch weiter gefördert werden kann und welche Rolle Unternehmen bisher und zukünftig einnehmen können.

Im Folgenden werden erste Fragedimensionen für die Veranstaltung angeführt, die mit den TeilnehmerInnen vorab im Detail abgestimmt werden.

Die Fragedimensionen, die sich an alle PodiumsteilnehmerInnen richten, lauten:

- Was sehen Sie als wichtige Rolle an, die Unternehmen, Universitäten und Studierende im Feld der nachhaltigen Entwicklung einnehmen können und sollen?
- Welchen Beitrag kann die Universität hier leisten?
- Wie kann eine nachhaltige Arbeitswelt gestaltet werden?
- Mit welchen zukünftigen Entwicklungen rechnet man (Regulierungen, Marktentwicklungen, Stakeholder-Erwartungen)?
- Wie wirkt sich die Weltwirtschaftskrise auf die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Unternehmen aus?
- Wie sehen Sie die globalisierte Welt einer nachhaltigen Produktherstellung?
- Welche Vor- und Nachteile gibt es im Bezug auf ein nachhaltig ausgelegtes Studium?

Mehrwert für Studierende

Für Studierende kann eine nachhaltige Entwicklung auch eine ganz konkrete Bedeutung haben, wenn es um die Entwicklung von Zukunftsperspektiven geht. Es wird oftmals vergessen, dass Nachhaltigkeit nicht nur eine alltägliche Notwendigkeit, sondern bereits einen Arbeitsmarkt darstellt, auf dem qualifizierte Fachkräfte benötigt werden, die als Consultants oder Angestellte in Firmen, Instituten, Organisationen und Verwaltungen innovative Prozesse kompetent gestalten können. Durch die Veranstaltung werden den Studierenden konkrete Handlungsoptionen aufgezeigt, wie das Thema der Nachhaltigkeit in der Praxis umgesetzt werden und sich auch in ihren Karriereperspektiven widerspiegeln kann.

Die Studierenden, als die EntscheidungsträgerInnen von morgen, haben während der gesamten Veranstaltung die Möglichkeit, einen aktiven Beitrag zur Diskussion zu leisten und ihre Standpunkte und Interessen den anderen Parteien darzulegen. Mögliche innovative Ideen können geäußert werden und es sollte diskutiert werden, inwieweit die Studierenden selbst ihre Situation im Spannungsfeld zwischen Universität und Wirtschaft sehen und ob sie sich

hier in der Funktion als Bindeglied zwischen den Institutionen fühlen. Der/die zur Podiumsdiskussion geladene/r Student/in gibt hierzu bereits vorab Input und wird hierbei auf das Thema Spannungsfeld von Universität und Wirtschaft eingehen.

Einbettung in die Forschung der UDE

Die Universität Duisburg-Essen (UDE) leistet nicht nur im Bereich der Umwelttechnologieentwicklung beachtliches, sondern beschäftigt sich auch mit gesellschaftlichen Prozessen. So wurde beispielsweise ein neuer Forschungsbereich – „Urban Cultures and Lifestyles“ – eingerichtet, der mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut im Profilschwerpunkt Urbane Systeme betrieben wird. Unter anderem auch in den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften, Kommunikationswissenschaft und Design wird das Thema Nachhaltigkeit thematisiert. Für detaillierte Informationen bitte hierzu: <http://www.uni-due.de/sustainability/>.

Konzeptions-Kontakt: Alice Berger
Mobil: 0151-21185884
aliceberger@hotmail.de

Julia-Lena Reinermann
Mobil: 0163-2507402
julia-reinermann@studenten-nachhaltigkeit.de

Öffentlichkeitsarbeit: Isabelle Sonnenfeld
Mobil: 0163-1700331
Isa.sonnenfeld@gmail.com

Referenten: Elisabeth Süßbauer
Mobil: 0170-5402823
Lisa.suessbauer@gmx.de

Organisation: Daniela Matysiak
Mobil: 0162-7695088
Daniela.Matysiak@uni-duesseldorf.de

Gestaltung: Verena Simon
Mobil: 0178-6468626
verena.simon1@googlemail



Organisation:



In Kooperation mit:



Sponsoren:

